

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs / Produktidentifikator

Retuschekasten Sortiment
Art.: 152008

Verwendung des Stoffes/des Gemischs

Siehe Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches.
Lösemittel

Bezeichnung des Unternehmens

Albert Berner Deutschland GmbH, Bernerstrasse 4, D-74653 Künzelsau
Telefon +49 79 40 12 10, Telefax +49 79 40 12 13 00
info@berner.de www.berner.de

EG-Importeur siehe Punkt 16 dieses EG-Sicherheitsdatenblattes

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

Notrufnummer

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Tel.:

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Zürich (STIZ, Tox-Zentrum, 24h): Tel. 145 (vom Ausland aus: +41 44 251 51 51)

Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (BRC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.

Produkt ist leichtentzündlich.

Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.

Reizung der Augen

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 02.03.2010 Ersetzt Fassung vom: 21.07.2009 PDF-Datum: 17.09.2010
 Retuschekasten Sortiment Art.: 152008

| | |
|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1-Methoxy-2-propanol | Stoff, für den ein EG-Expositionsgrenzwert gilt |
| Registrierungsnr. (ECHA) | - |
| Index | 603-064-00-3 |
| EINECS, ELINCS | 203-539-1 |
| % Bereich | 25 - 50 |
| Symbol | --- |
| R-Sätze | 10-67 |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Entzündlich |

| | |
|------------------------------------------------------|----------------------------|
| Ethylacetat | |
| Registrierungsnr. (ECHA) | - |
| Index | 607-022-00-5 |
| EINECS, ELINCS | 205-500-4 |
| % Bereich | 10 - 25 |
| Symbol | F/Xi |
| R-Sätze | 11-36-66-67 |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Leichtentzündlich, Reizend |

| | |
|------------------------------------------------------|----------------------------|
| 2-Propanol | |
| Registrierungsnr. (ECHA) | - |
| Index | 603-117-00-0 |
| EINECS, ELINCS | 200-661-7 |
| % Bereich | 2,5 - 10 |
| Symbol | F/Xi |
| R-Sätze | 11-36-67 |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Leichtentzündlich, Reizend |

| | |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Butan-1-ol | |
| Registrierungsnr. (ECHA) | - |
| Index | 603-004-00-6 |
| EINECS, ELINCS | 200-751-6 |
| % Bereich | 1 -< 10 |
| Symbol | Xn/Xi |
| R-Sätze | 10-22-37/38-41-67 |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Entzündlich, Gesundheitsschädlich, Reizend |

Text der R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) siehe Punkt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

4.1 Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
 Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.
 Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

4.2 Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Ungeeignetes Material:

Lösemittel

Verdünnungsmittel

4.3 Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 02.03.2010 Ersetzt Fassung vom: 21.07.2009 PDF-Datum: 17.09.2010
Retuschekasten Sortiment Art.: 152008

4.4 Verschlucken

Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.
Kein Erbrechen herbeiführen.

4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum
Wassersprühstrahl
CO₂
Trockenlöschmittel
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Rauch
Kohlenoxide
Stickoxide
Gesundheitsschädliche Gase
Explosionsfähige Dampf/Luftgemische
Gefährliche Dämpfe, schwerer als Luft.
Durch Verteilung in Bodennähe ist eine Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich.

5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Je nach Brandgröße
Ggf. Vollschutz

5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.
Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäß Punkt 13 entsorgen.
Keine brennbaren Stoffe verwenden.
Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.
Ungeeignetes Reinigungsmittel:

Ⓧ Ⓢ

4 / 12

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 02.03.2010 Ersetzt Fassung vom: 21.07.2009 PDF-Datum: 17.09.2010
 Retuschekasten Sortiment Art.: 152008

Lösungsmittel

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

- Siehe Punkt 6.1
- Für gute Raumlüftung sorgen.
- Einatmen der Dämpfe vermeiden.
- Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Vorrichtungen erden.
- Explosionsgeschützte Geräte verwenden.
- Nur explosionsgeschützte Werkzeuge verwenden.
- Augen- und Hautkontakt vermeiden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
- Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
- Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und

Behälter:

- Böden müssen elektrisch leitfähig sein.
- Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z.B. gem. Betriebssicherheitsverordnung).
- Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
- Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
- Aufrecht lagern.
- Nicht zusammen mit Säuren lagern.
- Nicht zusammen mit Alkalien lagern.
- Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

- Siehe Punkt 10
- Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
- Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.
- Nur bei Temperaturen von 15°C bis 30°C lagern.
- An gut belüftetem Ort lagern.
- Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Expositionsgrenzwerte

| | | | |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------|
| Ⓧ | Chem. Bezeichnung | 1-Methoxy-2-propanol | %Bereich: 25 - 50 |
| | AGW: 100 ppm (370 mg/m ³) (AGW), 100 ppm (375 mg/m ³) (EG) | Spb.-Üf.: 2(I) (AGW), 150 ppm (568 mg/m ³) (EG) | --- |
| | BGW: --- | Sonstige Angaben: DFG, Y | |
| Ⓢ | Chem. Bezeichnung | 1-Methoxy-2-propanol | %Bereich: 25 - 50 |

Ⓧ Ⓢ

5 / 12

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 02.03.2010 Ersetzt Fassung vom: 21.07.2009 PDF-Datum: 17.09.2010
 Retuschekasten Sortiment Art.: 152008

| | | | | |
|------|---------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| AGW: | 100 ppm (360 mg/m ³) (MAK) | Spb.-Üf.: | 200 ppm (720 mg/m ³) (4x15 min, MAK), 150 ppm (568 mg/m ³) (EG) | --- |
| BGW: | 20 mg/l (221,9 µmol/l) (U) (BAT) | Sonstige Angaben: C | | |
| Ⓧ | Chem. Bezeichnung | Ethylacetat | %Bereich: 10 - 25 | |
| AGW: | 400 ppm (1500 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 2(I) | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: DFG, Y | | |
| Ⓢ | Chem. Bezeichnung | Ethylacetat | %Bereich: 10 - 25 | |
| AGW: | 400 ppm (1400 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 800 ppm (2800 mg/m ³) (4x15 min) | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: C | | |
| Ⓧ | Chem. Bezeichnung | 2-Propanol | %Bereich: 2, 5 - 10 | |
| AGW: | 200 ppm (500 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 2(II) | --- |
| BGW: | 50 mg/l (Aceton, Vollblut, Urin, b) | Sonstige Angaben: DFG, Y | | |
| Ⓢ | Chem. Bezeichnung | 2-Propanol | %Bereich: 2, 5 - 10 | |
| AGW: | 200 ppm (500 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 400 ppm (1000 mg/m ³) (4x15 min) | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: C | | |
| Ⓧ | Chem. Bezeichnung | Butan-1-ol | %Bereich: 1 - < 10 | |
| AGW: | 100 ppm (310 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 1(I) | --- |
| BGW: | 2 mg/g Kreatinin (Urin, d), 10 mg/g Kreatinin (Urin, b) | Sonstige Angaben: DFG, Y | | |
| Ⓢ | Chem. Bezeichnung | Butan-1-ol | %Bereich: 1 - < 10 | |
| AGW: | 50 ppm (150 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 50 ppm (150 mg/m ³) (15 min) | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: C | | |
| Ⓧ | Chem. Bezeichnung | n-Butylacetat | %Bereich: | |
| AGW: | ** 100 ppm (480 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | ** = 1 = | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: ** DFG, Y | | |
| Ⓢ | Chem. Bezeichnung | n-Butylacetat | %Bereich: | |
| AGW: | 100 ppm (480 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 200 ppm (960 mg/m ³) (4x15 min) | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: C | | |
| Ⓧ | Chem. Bezeichnung | Ethanol | %Bereich: | |
| AGW: | 500 ppm (960 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 2(II) | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: DFG, Y | | |
| Ⓢ | Chem. Bezeichnung | Ethanol | %Bereich: | |
| AGW: | 500 ppm (960 mg/m ³) | Spb.-Üf.: | 1000 ppm (1920 mg/m ³) (4x15 min) | --- |
| BGW: | --- | Sonstige Angaben: C | | |

Ⓧ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. " = " = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach

Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

CH MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitstoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Atemschutzmaske Filter A (EN 14387), Kennfarbe braun

Bei Spritzverarbeitung:

Filter A2 P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Empfehlenswert

Bei Kurzzeitkontakt:

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,75

Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung, antistatisch (EN1149)

Naturfaser oder hitzebeständige Synthetikfaser

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen

abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem

Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

| | |
|------------------|------------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | Farblos |
| Geruch: | Charakteristisch |

9.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| pH-Wert unverdünnt: | Nicht bestimmt |
| Siedepunkt/Siedebereich (in °C): | Nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C): | Nicht bestimmt |
| Flammpunkt (in °C): | 16 c.c. |
| Zündtemperatur: | 270°C |
| Brandfördernde Eigenschaften: | Nein |
| Untere Explosionsgrenze: | 1,9 Vol% |
| Obere Explosionsgrenze: | 15 Vol% |
| Produkt ist nicht explosionsgefährlich. | |
| Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich. | |
| Dampfdruck: | 36 mbar (20°C) |
| Dichte (g/ml): | 0,89 g/cm ³ (20°C) |
| Wasserlöslichkeit: | Unlöslich |
| Dampfdichte (Luft = 1): | Dämpfe, schwerer als Luft. |
| Viskosität: | 10 s/4 mm (20°C) (DIN 53211) |
| Lösemittelgehalt: | 100% |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.

Kontakt mit starken Säuren meiden.

Kontakt mit starken Alkalien meiden.

Exotherme Reaktion möglich.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 02.03.2010 Ersetzt Fassung vom: 21.07.2009 PDF-Datum: 17.09.2010
Retuschekasten Sortiment Art.: 152008

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

| | |
|-------------------------------------------|-----------------|
| Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg): | k.D.v. |
| Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): | k.D.v. |
| Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg): | Siehe Punkt 15. |
| Augenkontakt: | Siehe Punkt 15. |

Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

| | |
|------------------------------------|---------|
| Sensibilisierende Wirkung: | k.D.v. |
| Krebserzeugende Wirkung: | k.D.v. |
| Erbgutverändernde Wirkung: | k.D.v. |
| Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: | k.D.v. |
| Narkotisierende Wirkung: | Möglich |

Sonstige Hinweise

Das Produkt wurde nicht geprüft.
Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
Es können auftreten:
Reizung der Augen
Produkt wirkt entfettend.
Austrocknung der Haut.
Dermatitis (Hautentzündung)
Hautresorption
Reizung der Atemwege
Kopfschmerzen
Schwindel
Müdigkeit
Beeinflussung/Schädigung des Zentralnervensystems
Bewußtlosigkeit
Leber- und Nierenschäden

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Das Produkt wurde nicht geprüft.
Persistenz und Abbaubarkeit:
Leicht biologisch abbaubar (90%/29d) *
>99,9% OECD 303A, 100% 28d OECD 301D, 93,9% 28d OECD 301B **
> 99,9% OECD 303A, (95%/21d mod. OECD-screening-test) ***
98%/28d OECD 301B ****
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: k.D.v.
Aquatische Toxizität: k.D.v.
Ökotoxizität: k.D.v.
Mobilität: k.D.v.
Akkumulation: k.D.v.
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften
k.D.v.
Andere schädliche Wirkungen: k.D.v.
* 1-Methoxy-2-propanol
** Ethylacetat
*** 2-Propanol
**** Butan-1-ol

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 02.03.2010 Ersetzt Fassung vom: 21.07.2009 PDF-Datum: 17.09.2010
 Retuschekasten Sortiment Art.: 152008

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen

auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

08 01 21 Farb- oder Lackentfernerabfälle

14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe

15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

15 01 04 Verpackungen aus Metall

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1263

Straßen / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: 3/II

UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE

Klassifizierungscode: F1

LQ: 6

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: 3/II (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS: F-E, S-E

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

PAINT RELATED MATERIAL

Beförderung mit Flugzeugen

IATA: 3/-/II (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Paint related material

Zusätzliche Hinweise:

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.



ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien
 (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Ⓧ Ⓡ

10 / 12

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Überarbeitet am: 02.03.2010 Ersetzt Fassung vom: 21.07.2009 PDF-Datum: 17.09.2010

Retuschekasten Sortiment Art.: 152008



Gefahrensymbole: F/Xi

Gefahrenbezeichnungen:

Leichtentzündlich

Reizend

R-Sätze:

11 Leichtentzündlich.

36 Reizt die Augen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Zusätze: n.a.

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

VOC (DIN ISO 11890 / ASTM D-3960-1) ~ 886,5 g/l

VOC (CH) ~ 886,5 g/l

MAK/BAT:

Siehe Punkt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 3

Überarbeitete Punkte: 3

TA-Luft:

0% Kl. I, 50% Kl. II, 50% Kl. III

BGR 190, 192, 195

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

10 Entzündlich.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

11 Leichtentzündlich.

36 Reizt die Augen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

Albert Berner Deutschland GmbH
Bernerstrasse 4
D - 74653 Künzelsau
Tel +49 79 40 12 10
Fax +49 79 40 12 13 00
info@berner.de
www.berner.de

Berner Gesellschaft m.b.H.
Industriezeile 36
A - 5280 Braunau / Inn
Tel +43 77 22 800 508
Fax +43 77 22 800 184
berner@berner.co.at
www.berner.co.at

Berner Belgien NV/SA
Bernerstraat 1
B - 3620 Lanaken
Tel +31 45 533 93 133(8.00h-
16.00h)
Tel +31 6 290 27 464 (16.00h-
8.00h)
Fax +31 455 33 92 43
info@berner.be
www.berner.be

Montagetchnik Berner AG
Kägenstraße 8
CH - 4153 Reinach / Bl. 1
Tel +41 61 71 59 222
Fax +41 61 71 59 333
berner-ag@berner-ag.ch
www.berner-ag.ch

Berner spol. s r.o.
Jinonická 80
CZ - 158 00 Praha 5
Tel +420 225 390 666
Fax +420 225 390 660
berner@berner.cz
www.berner.cz

Berner Montaje y Fijación, S.L.
P.I. "La Rosa VI"
C/Albert Berner, 2
E - 18330 Chauchina-Granada-
España
Tel +34 90 21 03 504
Fax +34 90 21 13 190
berner-spain@berner.es
www.berner.es

Berner Kft.
Táblás u. 34
H - 1097 Budapest
Tel +36 (1) 347 1059
Fax +36 (1) 347 1045
info@berner.hu
www.berner.hu

Berner S.p.A.
Via dell 'Elettronica 15
I - 37139 Verona
Tel +39 04 58 67 01 11
Fax +39 04 58 67 01 34
info@berner.it
www.berner.it

Berner Succ. Luxembourg
105, Rue des Bruyères
L - 1274 Howald
Tel +31 45 533 93 133 (8.00h-
16.00h)
Tel +31 6 290 27 464 (16.00h-
8.00h)
Fax +31 455 33 92 43
info@berner.lu
www.berner.lu

Berner AS
Kirkeveien 185
N - 1384 Asker
Tel +47 66 76 55 80
Fax +47 66 76 55 81
info@berner.no
www.berner.no

Berner,Lda
Av. Amália Rodrigues,3510
Manique de Baixo
P - 2785-738 São Domingos de
Rana
Tel ++351 21 448 90 60
Fax ++351 21 448 90 69
marketing.pt@berner.pt
www.berner.pt

Berner Polska Sp. Z.o.o.
ul. Powstańców Œl'skich 26
PL - 30-570 Kraków
Tel +48 12 297 62 01
Fax +48 12 297 62 02
office@berner.pl
www.berner.pl

Albert Berner Montageteknik AB
Kumla Gårdsväg 18
S - 14563 Norsborg
Tel +46 85 78 77 800
Fax +46 85 78 77 805
info@berner.se
www.berner.se

Berner SK
Berner s r.o.
Jesenského 1
SK - 962 12 Detva
Tel (+421) 45 5410 245
Fax (+421) 45 5410 255
berner@berner.sk
www.berner.sk

UAB Albert Berner
Pirmūnø 66
LT - 09131 Vilnius
Tel +370-5-2104355
Fax +370-5-2350020
info@berner.lt
www.berner.lt

Berner Pultti Oy
Volltikatu 6
FI - 70700 Kuopio
Tel +358-207-590 220
Fax +358-207-590 221
kuopio@berner-pultti.com
www.berner-pultti.com

Mitras d.o.o
Brdnikova ulica 34e
SL-1000 Ljubljana
Tel +386-1-256-62-46
Fax +386-1-256-62-45
mitras@siol.com

BERNER d.o.o
CPM Savica Čanci
Trgovazeka 2
HR - 10000 Zagreb
Tel +38512 499 470
Fax +38512 499 480
e-mail: safetydata-
hr@berner.co.at

Albert Berner srl
Str. Vrancei Nr. 51 - 55
RO - 310315 Arad
Tel +40 257 212291
Fax +40 257 250460
office@berner-romania.ro
www.berner-romania.ro

Berner A/S
Stenholm 2
DK - 9400 Nørresundby
Tel +45 99 36 15 00
Fax +45 98 19 24 14
info@berner.dk
www.berner.dk

Berner Endüstriyel Ürünler
Sanayi ve Ticaret A.Ş.
Ferhatpaşa Mah. G 7 Sok. 31/2
TR - 34858 Kartal-Samandıra /
İSTANBUL
Tel +90 (0) 216-4713077
Fax +90 (0) 216-4719625
info@berner.com.tr
www.berner.com.tr

Berner s.a.r.l.
ZI Les Manteaux
F - 89331 Saint-Julien-du-Sault
Cedex
Tel +33 38 69 94 400
Fax +33 38 69 94 444
contact@berner.fr
www.berner.fr

SIA Albert Berner
Liliju iela 20
LV - 2167 Mārupe (Riga)
Tel +371 7840007
Fax +371 7840008
info@berner.lv
www.berner.lv

Berner Produkten b.v.
Vogelzankweg 175
NL - 6374 AC Landgraaf
+31 45 53 39 133 (8.00h-16.00h)
+31 6 290 27 464 (16.00h-8.00h)
info@berner.nl
www.berner.nl

(c) COPYRIGHT 1987 - 2050
ALL RIGHTS RESERVED

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS
(Deutsche Verordnung)
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,
sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Haftung ausgeschlossen.